



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkgebäude aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

37. Mühlheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](#)



Abb. 87. Longnich a. d. Mosel.

die Ecke eines Scheunen-gebäudes mit angebautem Treppenturm eines großen Gehöftes neben der Kirche. Schlichter kann eine Zusam-menstellung von Giebel und Rundtürmchen mit Spitzdach nicht angeordnet werden, und doch welch anmutige Gruppe!

37. Mülheim.

Aus Mülheim bei Bern-
castel soll an zwei kleinen Bei-
spielen (Abb. 88 und 89)
wiederum gezeigt werden,
dass auch unter Ausschluss jeglichen Zierwerkes durchaus befrie-
digende Lösungen möglich sind. Aus den Fenstern dieser
häuschen schaut gleichsam die Behaglichkeit einer einfachen,
bescheidenen Lebensführung.

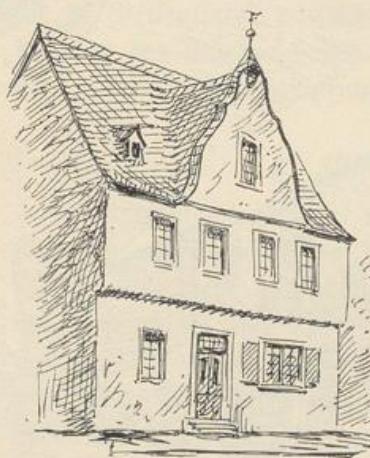


Abb. 88. Mülheim a. d. Mosel.



Abb. 89. Mülheim a. d. Mosel.



Abb. 90. Rachtig.

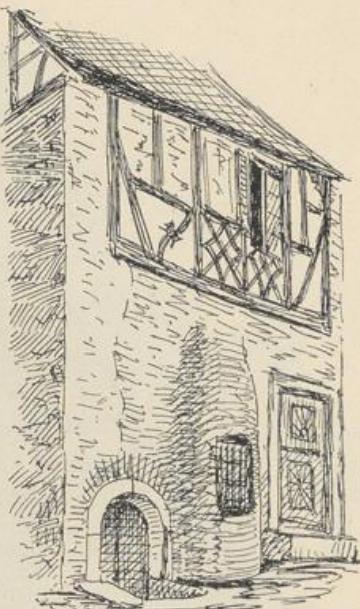


Abb. 92. Rachtig.

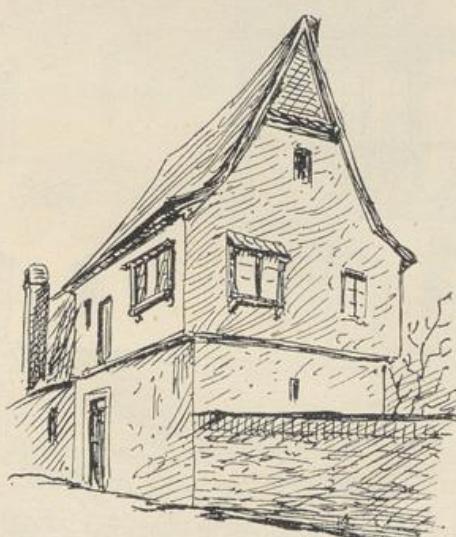


Abb. 91. Rachtig.

38. Rachtig.

Rachtig oberhalb Uerzig a. d. Mosel kann ebenso sehr den Freunden malerischer Bauart zum Besuch empfohlen werden wie die Moselorte am Cochemer und am Zeller Krampen. Der Zeichenstift findet dort reiche Arbeit. Abb. 90 und 91 sind einfache Häuschen mit Fachwerkobergeschoß auf massivem Erdgeschoß. Abb. 92 zeigt außer dem später verunstalteten Fachwerk des

Obergeschoßes den eigenartigen Einbau des Hausbrunnens in das Gebäude zwischen der Haustür und der offenen Treppe zum Weinkeller.